

Europatag 2021 am DBB

Neue Wege gehen das Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg und das Lycée du Pays de Saint Omer. Im Rahmen des „green projects“ der beiden Schulen aus Saint-Omer und Detmold trafen sich die Schülerinnen und Schüler „online“ und suchten gemeinsam nach Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Unter dem Motto „Umweltschutz fängt bei dir an!“ tauschten sie sich ausführlich über ihren Alltag aus. Bei einer gemeinsamen Analyse wurden konkrete Empfehlungen erarbeitet, wie jede*r Einzelne in verschiedenen Bereichen des Lebens z.B. den Energie- und Wasserverbrauch reduzieren und Müll vermeiden kann.

Interessiert verfolgten Bürgermeister Frank Hilker und sein Kollege aus Saint-Omer, Francois Decoster, die Ergebnispräsentation der „jungen“ Generation und berichteten über die aktuellen nachhaltigen Veränderungen in ihren Städten. Vertreter beider Schulen haben sich darauf verständigt, den Austausch in Zukunft zu intensivieren und sobald möglich wieder persönliche Treffen zu realisieren.

Internationalen Kontakte der Stadt laufen in Pandemiezeiten weiter – mit digitalen Hilfsmitteln

Europäischer Austausch in Corona-Zeiten

Alle Präsenzveranstaltungen und Begegnungen zu den Europatagen sind abgesagt, die aktuelle Pandemielage ist nach wie vor ernst und braucht zur Bewältigung die gemeinsamen Kräfte über die Grenzen hinaus. „Für die Weiterentwicklung der EU brauchen wir ein breites Engagement der Zivilgesellschaft. Die Corona-Pandemie darf nicht dazu führen, dass Dialog, Austausch und Zusammenarbeit für Europa unterbrochen werden“, sagt NRW-Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner.

Das Motto der diesjährigen Europawoche lautet: „#EUUnited - gemeinsame Vision für die Zukunft“. Die Stadt Detmold nimmt dieses Motto zum Anlass, die Visionen zum Thema „Nachhaltigkeit“ aus der Perspektive von Jugendlichen vor Ort zu durchleuchten und regt zum digitalen Austausch unter Schulklassen der Partnerstädte an. Nur wer in einem täglichen Lebensumfeld Nachhaltigkeit lebt, kann verstehen, dass eine nachhaltige Entwicklung die Bedürfnisse der heutigen Generation ohne Beeinträchtigung der Möglichkeiten künftiger Generationen decken wird. Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln in ihrem persönlichen Lebensumfeld zu zeigen. Wo sind die Chancen zur Veränderung und wo gibt es Grenzen? Durch den Austausch mit Jugendlichen in den



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der digitalen Europafeder des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs und des Lycée du Pays de Saint-Omer – mit dabei sind die beiden Bürgermeister François Decoster und Frank Hilker. Bild: Stadt Detmold

Partnerstädten ergeben sich neue Perspektiven und Handlungsfelder, da die kulturellen Unterschiede einfließen werden. Die Jugendlichen lernen voneinander und werden sich der europäischen/globalen Dimension des Themas bewusst. Die Jugendlichen werden ihre neuen Erkenntnisse in die Familien und Freundeskreise weitertragen und so zu Botschaftern des Nachhaltigkeitsgedankens werden. Detmolds Europaschulen tragen

diese Idee mit. Am Stadtgymnasium befasst sich eine achte Klasse intensiv mit dem Thema. Die Schüler und Schülerinnen haben sich Gedanken gemacht, was Nachhaltigkeit bedeutet und was sie dazu beitragen können. So findet Ben, dass wir „unsere Umwelt besser und stärker verwalten müssen, beispielsweise indem wir erneuerbare Energien nutzen, weniger Kunststoff verwenden und weniger Kohlendioxid produzieren“. Um nachhaltiges Leben besser durchzuführen

zu können, erarbeiten die Schüler gemeinsam mit dem Team Europa der Stadt Detmold einen Stadtplan, in dem man sich bei verschiedenen Infopunkten über Nachhaltigkeit informieren kann. Dieser Stadtplan befindet sich im Aufbau und kann unter <https://sustainability.Detmold.de> eingesehen werden. Die Jugendlichen tauschen sich gleichzeitig mit Schülern von Partnerschulen in Savonlinna (Finnland), Saint-Omer (Frankreich) und Kaunas (Litauen)

aus, um die verschiedenen Möglichkeiten in den Partnerstädten zu vergleichen und neue Ideen für die Zukunft zu überlegen. Sie werden alle so zu Botschaftern des Nachhaltigkeitsgedankens.

Neue Wege geht auch das Lycée du Pays de Saint Omer und das Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg in der Europawoche. Im Rahmen des „green projects“ der beiden Schulen aus Saint-Omer und Detmold trafen sich die Schülerinnen und Schüler „online“ und suchten gemeinsam nach Lösungen für eine nachhaltige Zukunft. Unter dem Motto „Umweltschutz fängt bei dir an!“ tauschten sie sich ausführlich über ihren Alltag aus. Bei einer gemeinsamen Analyse wurden konkrete Empfehlungen erarbeitet, wie jeder Einzelne in verschiedenen Bereichen des Lebens z.B. den Energie- und Wasserverbrauch reduzieren und Müll vermeiden kann. Interessiert verfolgten Bürgermeister Frank Hilker und sein Kollege aus Saint-Omer, Francois Decoster, die Ergebnispräsentation der „jungen“ Generation und berichteten über die aktuellen nachhaltigen Veränderungen in ihren Städten. Vertreter beider Schulen haben sich darauf verständigt, den Austausch in Zukunft zu intensivieren und sobald möglich wieder persönliche Treffen zu realisieren. Das Projekt Europawoche 2021 wird gefördert vom Land NRW.



t sensibilisés au monde de l'élevage », pré-
sente le principal Eric Bouve.
vid Leclerc, professeur berger, au lycée
de la Motte, complète : « Depuis 2012, nous tra-
vons en partenariat avec les collectivités et
agriculteurs. Ce travail, outre la responsa-
bilité des jeunes pour l'entretien du site et
similaires, permet, à long terme, la remise
en état d'une richesse faunistique qui s'inscrit
dans le développement durable. »
D'autres actions s'inscrivent dans ce
projet, comme la réduction des déchets, les
économies d'énergie, le compostage et les
produits naturels. Bref un collège
de futurs adultes responsables.
FP, clp



heureuses de partir en retraite.

la structure. « Solidarité tra-
vail leur a permis de gagner
en expérience en tant qu'aide-
ménagère et agent d'entretien
chez des particuliers et copro-
priétés. Merci de leur investis-
sement dans leur travail. »

286€
Coupe bordure thermique STIHL FS36 - 27,2 cm³, poids 4,2 kg

129€
Tailleuse de haies à batterie STIHL HS45 Autonomie 40 minutes, poids 2,3 kg

259€
Générateur thermique STIHL FS65 - 27,2 cv, poids 4,8 kg

286, Grand Rue - THÉROUANNE
Tél 03 21 12 62 90 - www.millamon.fr
Retrouvez nous également à
HARDIFORT - DESVRES - NORDAUGQUES

Saint-Omer et Detmold La fête de l'Europe célébrée au Lypro



Les élèves ont salué leurs camarades allemands en brandissant le drapeau de Detmold.

Pour célébrer la journée de l'Europe qui avait lieu le dimanche 9 mai, des élèves de Bac Pro Commerce du lycée professionnel de Saint-Omer et du Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg se sont retrouvés en visioconférence pour présenter le fruit de leur travail commun aux maires de Saint-Omer et Detmold.

Habituellement, les étudiants peuvent effectuer une période de formation de plusieurs semaines en milieu professionnel à l'étranger dans le cadre du programme Erasmus. Les conditions sanitaires ne l'ont malheureusement pas permis cette année.

Afin de garder le lien et de se projeter dans un ave-

nir plus libre et que tous espèrent proche, une douzaine d'élèves de chaque établissement se sont lancés dans un projet commun et citoyen sur la thématique du développement durable. À raison d'une ou deux réunions virtuelles par mois, ils ont pu, depuis décembre, échanger en anglais sur les bonnes pratiques de consommation d'eau et d'énergie, de recyclage et de consommation de produits bio.

Sous l'impulsion de Denis Schoemwald et Tristan Bouteiller, professeurs d'anglais, les élèves ont également produit et échangé de nombreux documents, y compris des vidéos et photos 360° explicatives pour

se faire découvrir mutuellement leur lycée et leur ville. Erine et Maëlla étaient pour leur part très fières de faire découvrir à leurs camarades allemands les maraichers locaux et nos emblématiques endives et choux-fleurs.

Même « en distanciel », les étudiants sont parvenus à surmonter la barrière de la langue et n'ont pas manqué de s'amuser et créer des liens. Félicités tant par les chefs d'établissements que par les maires pour ce bel exemple de coopération européenne, tous sont maintenant encore plus impatients de se retrouver « en présentiel » !